

Arlesheim, 9. November 2023

**Betrifft: Schreiben vom 4. November 23**

Sehr geehrter Herr Widmer

Wir haben Ihr Schreiben vom 4. November 23 erhalten.

Zu Ihren Antworten:

1. Nach wie vor fehlt eine Erklärung für den Anstieg der Ausgaben über 4 Jahre. Sie haben lediglich einige Unterlagen geliefert.
2. Hier stellen wir 5 explizite Fragen. Sie beantworten keine.
3. Sie antworten mit Ausflüchten. Wir haben den Punkt als erledigt bezeichnet.
4. Sie schulden uns und Frau Kühn eine Aufschlüsselung der Gärnterkosten. Das von Ihnen bisher Gelieferte ist mangelhaft. Ausserdem haben wir 6 explizite Fragen gestellt. Keine wurde beantwortet.
5. Sie haben in der Causa Bilger falsche Angaben gemacht, nie die Rechnung zugestellt und ausserdem die Sache über 3 Jahre verschleppt. Ohne meine Einwirkung wäre ein Schaden von über 1000 entstanden.
6. Sie haben die Frage nicht beantwortet. Wir erwarten eine Auflistung mit Zeitaufwand für **spezifische Tätigkeiten mit Stundenansatz**.

7. Die einzig brauchbare Antwort.
8. Wieder machen Sie falsche Angaben. Frau Herrli hat nie einen Einzahlungsschein bekommen und nie 500.- bezahlt. Ersteres aus direkter Nachfrage, letzteres nach Überprüfung der Eingänge.

Ihre Erwiderungen – Antworten kann man es ja kaum nennen -- auf unsere Fragen sind derart konfus und ausweichend, dass wir den Eindruck haben, dass Sie die Fragen gar nicht beantworten wollen und teilweise die Fragen gar nicht verstehen. Sie erkennen nicht einmal, wenn wir eine Frage als erledigt kennzeichnen. Daher möchte ich ganz direkt anfragen: Leiden Sie u.U. an Demenz?

Bezüglich Ihrem Angebot der Birseck-Treuhand werden wir die Sache intern besprechen und uns wieder melden. Sie haben somit etwas Zeit, Antworten nachzureichen.

Rechtliche Schritte behalten wir uns vor.

hochachtungsvoll

Thierry Blanc